

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Boren
am Donnerstag, den 10. Dezember 2020**

Die Sitzung begann um 19:33 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Boren

Anwesend waren: Bgm. Detlefsen sowie die Gemeindevertreter M. Andersen, J. Beyer,
M. Detlefsen, J. Engel, H.-G. Jacobsen, N. Jaich, H.H. Jansen,
L. Lange, H. Marxen und J. Petersen
Protokollführer: M. Andersen

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 25.06.2020
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschluss über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Boren „Baugebiet Lindau“ -Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Beratung und Beschluss über die Jahresrechnungen 2018 und 2019
7. Beratung und Beschluss über eine neue Zweitwohnungssteuersatzung
8. Nachwahl eines weiteren Mitgliedes für den Breitbandzweckverband
9. Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Breitbandzweckverband
10. Beratung und Beschluss über die Verlegung eines Lampenkabels im Ortsteil Lindaunis
11. Beratung und Beschluss über die Neuverlegung eines Fußsteiges im Ortsteil Lindaunis/Am Nißberg
12. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

13. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten

TOP 1:

Der Bgm. Detlefsen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertretung sowie die Öffentlichkeit.

Fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll vom 25. Juni 2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Im Verwaltungsbericht erwähnt der Bürgermeister u. a.

- Mögliche Bebauung im Ortsteil Boren, jetzt mit Eigentümern verhandeln, Baubeginn für Ende 2021 geplant
- Verlegung Glasfaser in der Gemeinde planmäßig, 31.07.2021 fertig
- Brückenneubau Lindaunis, läuft planmäßig, geht leider nicht ohne Straßensperrungen
- Spielplatz in Ekenis ist fertig, Einweihung für 2021 geplant
- Neue Kita Leitung in Boren hat sich sehr gut eingearbeitet, KiTa ist voll
- Auf dem Sportplatz sind zwei Gottesdienste zu Weihnachten geplant
- Hydrant in Petersfeld defekt, muss nach Aussage WBV Südangeln getauscht werden
- August Wilhelm Jessen und Hannelore haben diamantene Hochzeit gefeiert
- Jahreshauptversammlung Wasserbeschaffungsverband (Jens und Matthias) Brunnen 7 fertig gestellt, läuft gut, zwei neue Filteranlagen befinden sich im Bau, Verband wirtschaftet solide
- Flicktrupp SUV war unterwegs, hat aber nicht alles abgearbeitet
- Knicks wurden aufgekappt, mit der Umsetzung nicht ganz so zufrieden
- Sachstand Sporthalle in Boren, Amt übernimmt die Umsetzung, ist Träger der Maßnahme, Architekturbüro Paustian wird die LPh 1-3 planen, dann erfolgt der Antrag auf 75% Förderung und die Ausschreibung für die Modernisierung erfolgt noch 2021
- Co Work Space im Ortsteil Kiesby ist gestartet, BM wünscht viel Erfolg
- Informationssäule am alten Bahnhof in Lindaunis für Einheimische und Touristen
- Ausbau LO Ra Wan Technik schreitet voran, ist z.B. für Überwachung von Pumpen und Gebäuden, kann vielfältig eingesetzt werden
- Tablet Feuerwehr, (Änderung der Tagesordnung), neue Informationstechnik für die Kameraden innerhalb und außerhalb des Gerätehauses im Einsatzfall
- 104 PC's sind in Süderbrarup für die Schüler vorhanden

TOP 4:

Anmerkung der Bürger, warum war der Sitzungsbeginn auf den Einladungen unterschiedlich?
BM bedauert dies und wird es mal in der Amtsverwaltung prüfen.

Bernhard Schönborn

Warum erst kein Glasfaser im Schleibogen und nun ja?

BM: Rahmenrichtlinien haben sich geändert, Häuser an den Trassen durften nun doch angeschlossen werden. Ab Februar erfolgt eine Information für die Betroffenen.

Warum wurden keine Kabel für die Straßenbeleuchtung mit verlegt.

BM: Kabel wurden mit verlegt in den Straßen Schleistraße und Schleibogen

Wie werden die Oberflächen wieder hergestellt? Gibt es neue Oberflächen?

BM: Die Oberflächenherstellung ist Aufgabe der Baufirma. Was war kommt wieder.

Heinz Busch

Bei Schleistraße 16 liegt das neue Lampenkabel im Weg? Stolpergefahr!

BM: Werde durch den Gemeindearbeiter die Stelle mit einer Bake absichern lassen.

Werden die alten Lampen auf LED umgerüstet?

BM: Viele Lampen sind bereits mit einem LED-Leuchtmittel umgerüstet worden.

Die anderen Lampen werden in dem Zuge umgerüstet.

TOP 5:

Der Bürgermeister führt ein.

Der B-Plan soll im Hinblick auf die Zulässigkeit von Ferienwohnungen im Planungsgebiet angepasst werden.

Da es keine weiteren Fragen gab, kam es zur Abstimmung über die

2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Boren 'Baugebiet Lindau'

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Abstimmungstext:

1. Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt/mit folgenden Änderungen gebilligt.
2. Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 ist gem. § 4 Abs. 2 BauGB an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme zu geben.
3. Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 und die Begründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter:	11
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: **keine**

TOP 6:

Der Bürgermeister führt ein.

Die Jahresrechnungen wurden von M. Detlefsen, H.-H. Jansen und L. Lange geprüft. Sie stellen fest, dass in den beiden Jahren solide gewirtschaftet wurde.

Jahresrechnung 2018

Sachverhalt:

Im Vorwege sind allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses folgende Unterlagen vorgelegt worden.

1. Jahresabschluss, beinhaltet:
 - die Bilanz (Darstellung des Vermögens und Schulden),
 - die Ergebnisrechnung (Darstellung der Erträge und Aufwendungen)
 - die Finanzrechnung (Darstellung der Ein- und Auszahlungen)
 - die Produktrechnung (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung)
2. Anhang (im Anhang befinden sich weitere Übersichten und Erläuterungen)
3. Lagebericht (hier wesentliche Informationen zum Jahresabschluss enthalten)

Die Gemeindevertretung hat gem. § 93 und 94 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung zu beschließen und gem. § 44 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik. i.V.m. §95n Gemeindeordnung über die Verwendung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 ergibt ~~folgende/~~ keine Beanstandungen und es wird festgestellt:

1. a) Das Saldo der Finanzrechnung beträgt : 162.416,60 €
b) Der Endbestand der liquiden Mittel 31.12. ergibt: 917.981,20 €
c) Das Saldo der Ergebnisrechnung beträgt: -8.561,21 €
2. Die Gemeindevertretung beschließt der Ergebnis wie folgt zu verwenden:
Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.561,21 € wird der Ergebnismrücklage entnommen.

Jahresrechnung 2019

Sachverhalt:

Im Vorwege sind allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses folgende Unterlagen vorgelegt worden:

1. Jahresabschluss, beinhaltet:
 - die Bilanz (Darstellung des Vermögens und Schulden),
 - die Ergebnisrechnung (Darstellung der Erträge und Aufwendungen)
 - die Finanzrechnung (Darstellung der Ein- und Auszahlungen)
 - die Produktrechnung (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung)
2. Anhang (im Anhang befinden sich weitere Übersichten und Erläuterungen)
3. Lagebericht (hier wesentliche Informationen zum Jahresabschluss enthalten)

Die Gemeindevertretung hat gem. § 93 und 94 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung zu beschließen und gem. § 44 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik. i.V.m. §95n Gemeindeordnung über die Verwendung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 ergibt ~~folgende/~~ keine Beanstandungen und es wird festgestellt:

1. a) Das Saldo der Finanzrechnung beträgt : -383.787,80 €
b) Der Endbestand der liquiden Mittel 31.12. ergibt: 534.193,40 €
c) Das Saldo der Ergebnisrechnung beträgt: 98.576,34 €
2. Die Gemeindevertretung beschließt der Ergebnis wie folgt zu verwenden:
Der Jahresüberschuss in Höhe von 98.576,4 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnungen 2018 und 2019 wie vom Rechnungsprüfungsausschuss empfohlen zu fassen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7:

Der Bürgermeister führt ein.

Sachverhalt:

Die Zweitwohnungssteuer wurde bisher lt. Satzung der Gemeinde Boren anhand der Jahresrohmiete (Wert wurde vom Finanzamt ermittelt) berechnet. Die Jahresrohmiete ist der Mietwert einer Wohnung auf Grundlage der Einheitswerte des Mietspiegels von 1964.

Bisherige Berechnung: Jahresrohmiete x Preisindex % x Steuersatz 10%

Diese bisherige Bemessungsgrundlage wurde mit Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27.11.2019 (9 C 3.19; 9 C 4.19) als verfassungswidrig eingestuft.

Folge: Die Gemeinden müssen rückwirkend neue Satzungen verabschieden

Findung einer neuen Berechnungsgrundlage:

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag (SHGT) hat verschiedene Satzungsvorschläge entworfen, die die aktuelle Rechtsprechung und die vom Gericht geforderten Differenzierungen berücksichtigen. Der erste Entwurf sah eine Berechnung anhand der Jahresnettokaltniete vor. Da es im Amtsgebiet keinen belastbaren Mietspiegel gibt, konnte diese Berechnungsgrundlage nicht genutzt werden. Der zweite Entwurf basiert auf der Berechnung anhand des Bodenrichtwertes. In einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe (Amt Geltinger Bucht, Stadt Schleswig, Stadt Kappeln, Stadt Lübeck, Amt Südangeln, Amt Süderbrarup) wurde diese Berechnung auf Grundlage des Bodenrichtwertes favorisiert. Der Bodenrichtwert wird vom Gutachterausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg herausgegeben und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Neuberechnung anhand des Bodenrichtwertes:

Innerhalb einer Gemeinde gibt es verschiedene Bodenrichtwertzonen. Innerhalb dieser Zone gibt es einen einheitlichen Bodenrichtwert und eine Bezugsfläche. Auf den Bodenrichtwert wird ein Umrechnungskoeffizient angewandt, um innerhalb der Gemeinde alle Grundstücke - unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe – vergleichbar zu machen. Diese Vergleichbarkeit (einheitlich auf 700 m²) erreicht man, indem man die Bezugsfläche mit ihrem jeweiligen Umrechnungskoeffizienten multipliziert. Dieser flächenabhängige Bodenrichtwert wird als **Lagewert** bezeichnet.

Der Lagewert wird zur Berechnung der Zweitwohnungssteuer mit der Wohnfläche, dem Baujahresfaktor (Baujahr / 1000) und dem Gebäudeartfaktor multipliziert. Auf das Ergebnis wird der Steuersatz und ggf. der Verfügbarkeitsgrad angewendet.

Anhand eines Beispiels wurde erläutert wie die Berechnung erfolgt und welche Auswirkungen für die Steuerpflichtigen für 2020 bei unterschiedlichen Steuersätzen entstehen.

Hinweis:

Es besteht noch keine Rechtssicherheit, da es bisher kein Klageverfahren gab. Die Satzung unterliegt dem Schlechterstellungsverbot, so dass die Steuerpflichtigen für 2019 nicht mehr zahlen dürfen als vorher. Dies hat zur Folge, dass sich für 2019 das Aufkommen verringert und die Differenz erstattet werden muss.

Der Bürgermeister erteilte dem Finanzausschussvorsitzenden Hans Marxen das Wort. Dieser ging auf das Berechnungsbeispiel ein und stellte fest, dass sich die Gemeinde den Fehlbetrag in 2019 in den folgende Jahren kurzfristig wieder holen muss. Dies erreicht man nur mit einem Steuersatz von 6 %.

Nach kurzer Diskussion kam es zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Boren empfiehlt die vorliegende Beschlussvorlage der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Boren mit einem Steuersatz von 6,0 %.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8:

Der Bürgermeister führt ein.

Die Gemeinde Boren hat einen Anteil von 13 % am Breitbandzweckverband. Daher hat die Gemeinde zwei Mitglieder im Breitbandzweckverband.

Bisher war Kai Wisniewski für die Gemeinde Boren im Zweckverband. Er will aber diesen Posten nicht mehr wahrnehmen. Daher ist ein neues Mitglied für den Zweckverband zu wählen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Kai Wisniewski für die gute Arbeiten in den letzten Jahren.

Es wird vorgeschlagen Jens Petersen als neues Mitglied zu wählen, da er bedingt durch seine Arbeit im Amtsausschuss auch schon in den Arbeitsabläufen steckt.

Beschlussvorschlag:

Wer ist für Jens Petersen als neues Mitglied im Breitbandzweckverband?

Abstimmung: einstimmig

TOP 9:

Der Bürgermeister führt ein.

Es ist auch noch ein stellv. Mitglied für den Breitbandzweckverband zu wählen.

Es wird Johann Engel vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Wer ist für Johann Engel als stellv. Mitglied im Breitbandzweckverband?

Abstimmung: einstimmig

TOP 10:

Der Bürgermeister führt ein.

Aktuell werden die Lampen an der Schleistraße und im Schleibogen über dortige private Hausanschlüsse mit Strom versorgt. Dabei kommt es des öfteren zu Problemen bei den Zeitumstellungen und den unterschiedlichen Leuchtzeiten. Aufgrund der Leerrohrverlegung für den Glasfaserausbau bietet es sich nun an, ein neues Lampenkabel mit zu verlegen.

Die Strecke der Mitverlegung beträgt 1,85 km.

Das Lampenkabel wird von der Firma Jansen aus Ekenis geliefert.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Mitverlegung eines Lampenkabels im Ortsteil Lindaunis entsprechend beigelegter Skizze für einen Preis von 10.800,- € zu.

Abstimmung: einstimmig

TOP 11:

Der Bürgermeister führt ein.

Die Gehwegoberfläche in der Straße am Nißberg befindet sich in einem schlechten Zustand. Über die Jahre wurde dort im Zuge von Baumaßnahmen immer wieder der Asphaltbelag aufgeschnitten und mit Asphalt verschlossen. Es ist eine Oberfläche von lauter Asphaltflicken entstanden.

Aufgrund der Leerrohrverlegung für den Glasfaserausbau bietet es sich nun an, die Oberfläche des Gehweges neu herzustellen. Für die geplante Gehwegsanieuerung auf der linken Seite in Richtung Lindau ist der Einbau eines grauen Betonrechteckpflasters 100/100/80mm vorgesehen. Sollten mal wieder Arbeiten in dem Bereich erforderlich werden, kann das Pflaster aufgenommen werden und anschließend ohne sichtbare Spuren wieder verlegt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Sanierung des Fußsteiges am Nißberg in Lindaunis für einen Preis von 9.500,- € zu.

Abstimmung: einstimmig

TOP 12:

H.-H. Jansen

Nach Glasfaserausbau Höhe Norderballig 5 zu 18 kommt Asphalt hoch.
Wer macht die Bauabnahmen?

BM: Die verantwortlichen Ingenieure des Zweckverbandes sowie der jeweilige Bürgermeister der Gemeinde und Baufirmen.

Für die Gemeinde Boren nimmt auch der B&W-Vorsitzende teil.

Da es keine weiteren Wortmeldungen unter sonstige Vorlagen gab und einige Bürger aufgrund unterschiedlicher Anfangszeiten auf den Einladungen erst nach Sitzungsbeginn erschienen, schlug der Bürgermeister vor noch mal einen Überblick zum Verwaltungshaushalt zu geben. Was dankend angenommen wurde.

Öffentliche Sitzung schließt um 20:45 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer